

Quartalsbericht Q1/2000



Mensch und Maschine Software AG

Argelsrieder Feld 5
D-82234 Wessling
Telefon +49 (0) 81 53 / 9 33 - 0
Telefax +49 (0) 81 53 / 9 33 - 100
www.mum.de

Geschäftsstellen Deutschland

Schinkestraße 8 / 9
D-12047 Berlin
Telefon +49 (0) 30 / 6 93 30 72
Telefax +49 (0) 30 / 6 91 50 18
www.mum.de

Neuer Pferdemarkt 1
D-20359 Hamburg
Telefon +49 (0) 40 / 43 60 96
Telefax +49 (0) 40 / 43 31 57
www.mum.de

Steinhof 3a
D-40699 Erkrath
Telefon +49 (0) 2 11 / 9 24 71 - 0
Telefax +49 (0) 2 11 / 2 48 03 10
www.mum.de

Luisenplatz 1
D-65185 Wiesbaden
Telefon +49 (0) 6 11 / 99 99 30
Telefax +49 (0) 6 11 / 37 88 08
www.mum.de

Staufen Akademie
Badstraße 62
D-73087 Bad Boll
Telefon +49 (0) 71 64 / 90 38 63
Telefax +49 (0) 71 64 / 9 31 299
www.stak.de

Mensch und Maschine Österreich

Alpenstraße 48A
A-5020 Salzburg
Telefon +43 (0) 6 62 / 62 61 50
Telefax +43 (0) 6 62 / 62 61 50 10
www.mum.at

Mensch und Maschine Schweiz

Thurgauerstrasse 66
CH-8050 Zürich
Telefon +41 (0)1 / 3 08 60 30
Telefax +41 (0)1 / 3 08 60 40
www.mum.ch

Man and Machine Frankreich

88, av. du Général de Gaulle
F-93170 Bagnolet
Telefon +33 (0)1 / 55 82 45 82
Telefax +33 (0)1 / 55 82 45 50
www.manandmachine.fr

Man and Machine Italien

Via Torri Bianche, 7
I-20059 Vimercate
Telefon +39 (0) 39 / 69 99 41
Telefax +39 (0) 39 / 69 99 444
www.mum.it

Man and Machine Polen

ul. Traktorowa 148 / 158
PL-91-204 Lodz
Telefon +48 (0) 42 / 6 55 94 18
Telefax +48 (0) 42 / 6 55 94 17
www.mum.pl



Highlights des 1. Quartals 2000

- Erfolgreicher Start des E-Commerce-Shop
- Umsatzanstieg um 17% auf DM 56,4 Mio
- Ergebnisplus (EBIT) von 75% auf DM 2,0 Mio
- Starkes Wachstum bei den margenstarken Branchenlösungen und Dienstleistungen

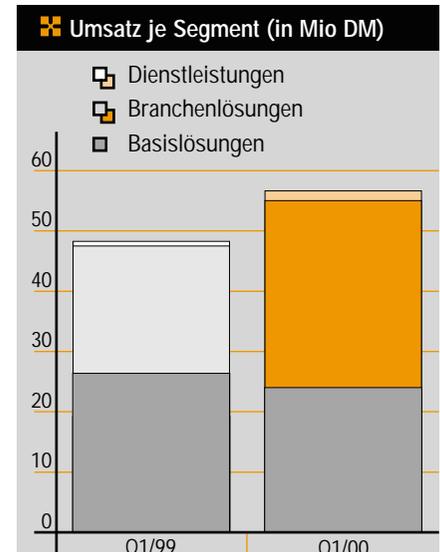
Hohe Akzeptanz des E-Commerce-Shop

Im Januar 2000 fiel der Startschuss für den Vertrieb und die Vermarktung von CAD-Lösungen in einem eigenen E-Commerce-Shop. Die Akzeptanz bei den autorisierten MuM-Fachhändlern im deutschsprachigen Raum war überwältigend. Im April liefen hier bereits rund 50% aller Bestellungen elektronisch ein.

Damit ist MuM bei dem ehrgeizigen Ziel, bis Ende 2001 alle Geschäftsprozesse im Konzern über das Internet zu integrieren, einen wichtigen Schritt voran gekommen und zählt zu den Vorreitern bei der konsequenten Nutzung der vielfältigen Möglichkeiten des Internet zur Steigerung der Kosteneffizienz.

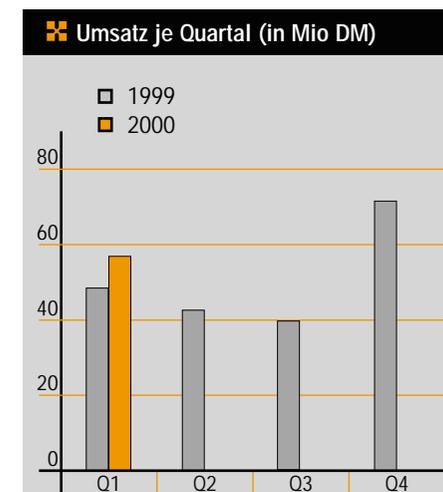
Starkes Wachstum bei Branchenlösungen und Dienstleistungen

Besonders erfreulich entwickelten sich die CAD-Branchenlösungen und Dienstleistungen. MuM konnte den Umsatzanteil dieser margen-trächtigen Segmente auf 59% (Q1/99: 46%) deutlich ausbauen. Die Bedeutung der Branchenlösungen und Dienstleistungen wird durch verstärkte eigene Software-Entwicklungen und strategische Beteiligungen auch in Zukunft weiter zunehmen.



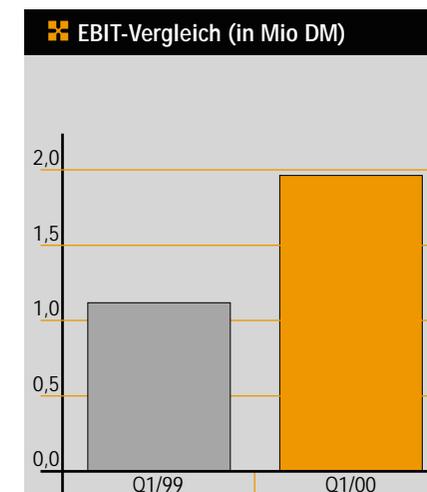
Bereits im ersten Quartal hat MuM mit dem Erwerb von 5% an der niederländischen CYCO BV und 10% an der norddeutschen CTB GmbH & Co KG die Software-Kompetenz weiter verstärkt. CYCO ist ein weltweit führender EDM-Anbieter im AutoCAD-Umfeld, während CTB eines der kreativsten Softwarehäuser Deutschlands für den Bereich Baulösungen ist.

Umsatzanstieg um 17% auf DM 56,4 Mio
Mit DM 56,4 Mio hat Mensch und Maschine in den ersten drei Monaten 17% mehr umgesetzt als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Dabei kletterte der Auslandsanteil weiter auf 54% (1999: 52%).



EBIT steigt um 75%

Das Wachstum bei den margenstarken Branchenlösungen und Dienstleistungen zeigt sich natürlich auch beim Ergebnis. Das Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) lag im 1. Quartal mit DM 3,3 Mio um 43% über dem entsprechenden Vorjahreszeitraum. Die Abschreibungen stiegen um 12% auf DM 1,35 Mio (Q1/99: DM 1,2 Mio). Dementsprechend beträgt das Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT) DM 2,0 Mio. Dies ist ein Plus von 75% zum Vorjahreswert. Das Ergebnis je Aktie lag bei DM 0,21 (Q1/99: DM 0,12).



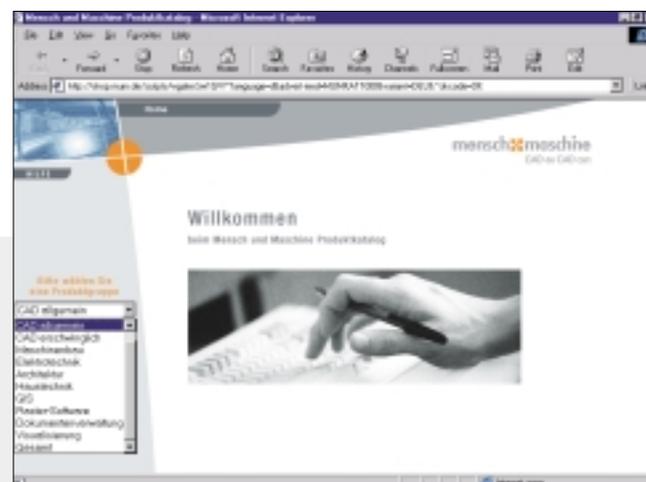
Die EBIT-Marge erhöhte sich im Ausland im 1. Quartal von 1,1% auf 5,8%, während das Inlands-EBIT noch durch strategische Investitionen im Entwicklungs-, Infrastruktur- und Marketing-Bereich gebremst wurde. Im Jahresverlauf erwartet der Vorstand eine Annäherung der Ertragssituation im Inland an das Ausland.

Moderater Zuwachs beim Personalaufwand

Der Personalaufwand erhöhte sich planmäßig um 13% von DM 4,8 Mio auf DM 5,4 Mio. Im Ausland, wo die Akquisitionen der Vorjahre nun voll integriert sind, haben sich die Personalkosten sogar etwas verringert.

Kundenforderungen und Vorräte deutlich reduziert

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen konnten um 21% auf DM 35,3 Mio reduziert werden, die Vorräte um 8% auf DM 24,4 Mio. Infolge dessen ging die Bilanzsumme um 10% auf DM 109,1 Mio zurück, so dass die Eigenkapitalquote auf 43,7% anstieg. Diese Verschlinkung der Bilanz ist ein sichtbarer Erfolg der getätigten Investitionen in die Infrastruktur, die eine Straffung des Forderungsmanagements sowie eine Optimierung der Lagerbestände erlaubt. Dies wird sich voraussichtlich auch in den Folgequartalen positiv auf die Bilanzstruktur auswirken und den Mittelausatz reduzieren.



Schlusskurse Frankfurt Parketthandel



Aktienkursentwicklung 1.1. bis 19.5.2000

Quelle: Deutsche Börse AG

Mitarbeiter

Zum 31. März 2000 waren im MuM-Konzern 217 Mitarbeiter beschäftigt, davon 128 im Inland und 89 im Ausland (ohne Aushilfen und freie Mitarbeiter).

Investitionen

Die Investitionen lagen in den ersten drei Monaten bei DM 2,9 Mio. Bedeutendste Projekte waren der Aufbau des E-Commerce-Shop, die Entwicklung von Branchenlösungen sowie die Beteiligungen an CYCO und CTB.

Investor Relations

Im ersten Quartal hat die Mensch und Maschine Software AG den direkten und persönlichen Kontakt zu den einzelnen Mitgliedern der Financial Community weiter intensiviert. Die Strategie des Unternehmens wurde unter anderem im Rahmen einer Analystenveranstaltung in Frankfurt und einer Vielzahl von Einzelgesprächen den Investoren ausführlich erläutert.

Ausblick

Die Mensch und Maschine Software AG wird die eingeschlagene Wachstumsstrategie konsequent fortsetzen. Für das laufende Geschäftsjahr plant das Unternehmen einen Anstieg der Umsatzerlöse auf etwa DM 250 Mio. Dabei werden die Branchenlösungen durch eigene Software-Entwicklungen und den Erwerb weiterer Minderheitenbeteiligungen an innovativen Softwareunternehmen aus dem CAD-Umfeld stark überproportional beitragen. Deutlich stärker als der Umsatz soll das Ergebnis steigen. Im Konzern wird ein Jahresüberschuss von DM 7,7 Mio erwartet.

Termine

Investoren-Roadshow im Juni 2000:

- München, 15. Juni 2000, 16 bis 18 Uhr
- Frankfurt, 19. Juni 2000, 10 bis 12 Uhr
- Düsseldorf, 19. Juni 2000, 16 bis 18 Uhr
- Hamburg, 20. Juni 2000, 10 bis 12 Uhr
- Berlin, 20. Juni 2000, 16 bis 18 Uhr

Weitere Termine:

- 14. August 2000 Quartalsbericht Q2/00
- 13. November 2000 Quartalsbericht Q3/00
- 30. März 2001 Bilanzpressekonferenz
- 4. April 2001 Analystenkonferenz
- 21. Mai 2001 Quartalsbericht Q1/01
- 21. Mai 2001 Hauptversammlung

Gewinn- und Verlustrechnung (IAS)

Beträge in TDM	Q1/99		Q1/2000			
Gewinn- und Verlustrechnung	Konzern	00/99	Konzern		Deutschland	Ausland
1. Umsatzerlöse	48.298	+17%	56.412	100%	25.977	100%
a) Branchenlösungen Neukunden	12.362	+12%	13.839	24,5%	6.640	25,6%
b) Branchenlösungen Altkunden	9.241	+90%	17.594	31,2%	9.285	35,7%
c) Basislösungen Neukunden	13.971	-13%	12.186	21,6%	4.393	16,9%
d) Basislösungen Altkunden	12.058	-7%	11.159	19,8%	4.225	16,3%
e) Dienstleistungen	666	+145%	1.633	2,9%	1.434	5,5%
2. Materialaufwand	35.611	+15%	41.036	72,7%	18.121	69,8%
3. Rohertrag	12.687	+21%	15.376	27,3%	7.856	30,2%
4. Sonstige betriebliche Erträge	960	+16%	1.111	2,0%	1.084	4,2%
5. Personalaufwand	4.803	+13%	5.441	9,6%	3.703	14,3%
6. Sonstiger betrieblicher Aufwand	6.527	+19%	7.736	13,7%	4.029	15,5%
7. Erg. vor Abschr., Zinsen & Steuern / EBITDA	2.317	+43%	3.309	5,9%	1.208	4,7%
8. Abschreibungen	1.198	+12%	1.347	2,4%	1.006	3,9%
9. Ergebnis vor Zinsen und Steuern / EBIT	1.119	+75%	1.962	3,5%	202	0,8%
10. Finanzergebnis	23		-261	-0,5%	215	0,8%
11. Ergebnis vor Steuern / EBT	1.142	+49%	1.701	3,0%	417	1,6%
12. Außerordentlicher Aufwand	0		0	0,0%	0	0,0%
13. Ertragsteuern	540		692	1,2%	263	1,0%
14. Sonstige Steuern	84		93	0,2%	0	0,0%
15. Ergebnis nach Steuern	518	+77%	916	1,6%	154	0,6%
Bereinigungen (aus 12.)	0		0		0	
16. Überschuss bereinigt	518	+77%	916	1,6%	154	0,6%
Aktienanzahl in Mio Stück (verwässert)	4,206		4,289			
Gewinn pro Aktie (DM)	0,12	+73%	0,21			

Bilanz (IAS)				
Beträge in TDM	31.12.99		31.03.00	
A K T I V A	Konzern	00/99	Konzern	
A. Langfristige Vermögensgegenstände	32.482	+7%	34.632	31,7%
I. Sachanlagen	3.419	+5%	3.581	
II. Immaterielle Vermögensgegenstände	15.118	+0%	15.161	
III. Finanzanlagen	10.071	+22%	12.309	
IV. Steuergutschriften	3.874	-8%	3.581	
B. Kurzfristige Vermögensgegenstände	88.746	-16%	74.483	68,3%
I. Vorräte	26.392	-8%	24.359	
II. 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	44.791	-21%	35.339	
2. Sonstige Forderungen	11.880	-3%	11.547	
3. Forderungen gegen assoziierte Unternehmen	171		0	
III. Kassenbestand, Bankguthaben	5.512	-41%	3.238	
SUMME AKTIVA	121.228	-10%	109.115	100%
P A S S I V A	31.12.99	00/99	31.03.00	
A. Eigenkapital	46.764	+2%	47.695	43,7%
I. Gezeichnetes Kapital	10.589		10.589	
II. Kapitalrücklage	34.805		34.805	
III. Andere Rücklagen	279		279	
IV. Gewinn- bzw. Verlustvortrag	-845		1.165	
V. Jahresüberschuss	2.010		916	
VI. Wechselkursdifferenzen	-74		-59	
B. Langfristige Verbindlichkeiten	3.363	+6%	3.578	3,3%
I. 1. Rückstellungen für Pensionen	939	+8%	1.011	
2. Sonstige Rückstellungen	223	+6%	236	
II. Passive latente Steuern	2.201	+6%	2.331	
C. Kurzfristige Verbindlichkeiten	71.101	-19%	57.842	53,0%
I. 1. Steuerrückstellungen	1.346	+17%	1.569	
2. Sonstige Rückstellungen	1.812	+6%	1.922	
II. 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	28.064	+14%	32.072	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	36.026	-45%	19.807	
3. Verbindlichkeiten gegen assoziierte Unternehmen	250	-58%	105	
4. Sonstige Verbindlichkeiten	3.603	-34%	2.367	
SUMME PASSIVA	121.228	-10%	109.115	100%

Kapitalflussrechnung (IAS)		
Beträge in TDM	Q1/99	Q1/00
	Konzern	Konzern
1. Ergebnis nach Steuern	518	916
+ Abschreibungen auf Anlagevermögen	1.198	1.347
+ Zunahme langfristiger Rückstellungen	57	85
2. Cash-Flow	1.773	2.348
+ Zu- / - Abnahme kurzfristiger Rückstellungen	-24	333
+ Verlust aus Abgängen Anlagevermögen	-4	0
- Aktivierung von Entwicklungskosten	-700	-870
+ Abnahme / - Zunahme Vorräte, Forderungen u.a. Aktiva	4.002	12.282
- Ab- / + Zunahme Verbindlichkeiten u.a. Passiva	-9.823	-17.470
3. Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-4.776	-3.377
+ Einzahlungen aus Abgängen des Anlagevermögens	5	0
- Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-2.594	-2.920
4. Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-2.589	-2.920
+ Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen	0	0
- Auszahlungen an Gesellschafter	0	0
- Rückzahlungen von / + Einzahlungen aus Anleihen	5.857	4.008
5. Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit	5.857	4.008
6. Zahlungswirksame Veränderungen Finanzmittelbestand	-1.508	-2.289
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestandes	16	15
7. Finanzmittel Anfang der Periode	2.506	5.512
8. Finanzmittel Ende der Periode	1.014	3.238